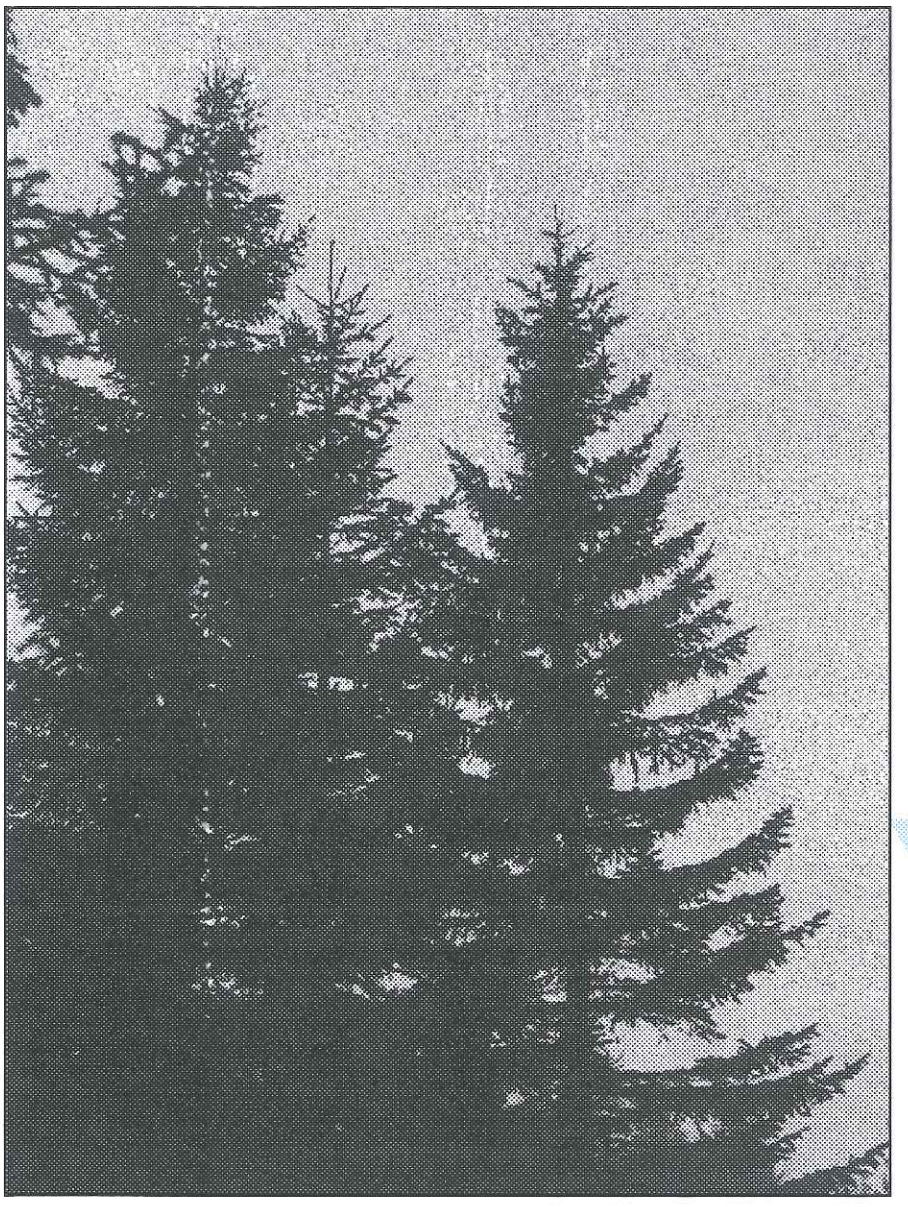
Sportklub Handelsministerium

SKH

Mitteilungen

Nr.64/Dez. 2000



Präsidium und Vorstand, sowie die Sektionsleitungen wünschen allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern und Freunden unseres Sportvereins

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2001!

Sportklub Handelsministerium

SKH

Sport- und Kulturvereinigung des
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Sollten sie Interesse an einer der auf der letzten Seite angeführten Sportsektionen haben oder einfach nur unseren Klub unterstützen wollen, füllen sie bitte nachstehendes Formular aus und senden es an:

Sportklub Handelsministerium
z.Hd. Herrn Werner Pirker
im Hause

Für Auskünfte stehen ihnen die Sektionsleiter zur Verfügung.

Mitgliedsanmeldung

Familienname:			akad. Titel:	
Vorname:		Telefon: Fax: e-Mail: Internetadr.:		
Geburtsdatum:				
Wohnadresse:				
Dienststelle/ Firma:				
Adresse:		Telefon: Fax: e-Mail:		
Ich ersuche um Aufnahme als				
☐ aktives Mitglied		☐ unterstützendes Mitglied		
der Sektion:				
☐ Ich bin bereits Mitglied des SKH		☐ Ich war bereits Mitglied des SKH		
Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten EDV-mäßig gespeichert werden (§17 Datenschutzgesetz).				
Datum und Unterschrift:		Mitgliedsnummer: (Eintragung durch SKH)		

Inhalt

Anmeldung erbeten 2

Rätsel 3

Bildschön
Jubiläumsausstellung 4

Torlawine
Fußballer in der Halle 5

Historisch
Geschichte der Segler 6

Geehrt
Dr. Petrousek wird 70 8

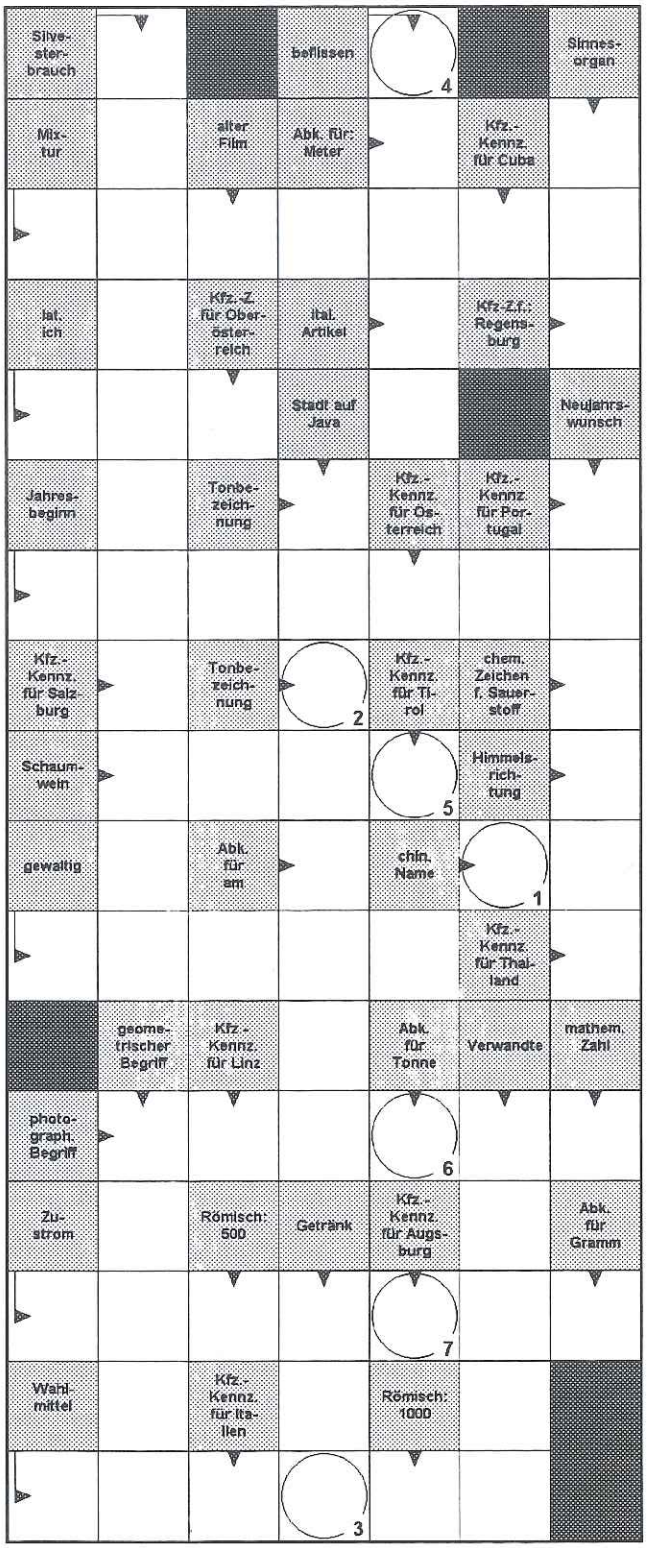
Staatsmeister
Und wieder die Jugend 9

Weiterbildung
Kampfrichterkurs bei den Schützen 15

Herbstwanderung
Faschingsbeginn bei Schönwetter 19

Rätsellösungen 19

Impressum 20



1	2	3	4	5	6	7

Jubiläumsausstellung 2000

Am 13.11.2000 fand um 19.00 Uhr im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in 1020 Wien, Schiffamtsgasse 1-3, die Eröffnung der Jubiläumsausstellung der Sektion Foto statt.

Der erste Programmpunkt war die Begrüßung der Anwesenden durch den Leiter der Sektion, *Ludwig POPOVCHICH.*

Als Nächster ergriff der Präsident des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen, *Dipl.-Ing. August HOCHWARTNER* das Wort, würdigte die Leistungen der Fotografen und eröffnete die Jahresausstellung 2000.

Dritter Programmpunkt war die schon traditionelle Ehrung der Sieger der Vereinsmeisterschaft. Die Überreichung der Pokale an die Gewinner erfolgte durch den Obmann des SKH, *AD RR Leo KÖCK.*

Abgeschlossen wurde die Eröffnung durch zwei Multivisionsschauen: Zuerst präsentierten zahlreiche Mitglieder der Sektion Foto einen Querschnitt von Dias, die bei Meisterschaften und internationalen Salons besonders erfolgreich waren. Anschließend zeigte unser aus Ungarn stammendes Mitglied *Dipl.-Ing. Paul GIRARDI* unter dem Titel «MITTEN am RANDE ..... » außergewöhnliche Impressionen aus seinem Heimatland. Beide Vorträge übertrafen durch ihre aufregende und stimmungsvolle Präsentation alle Erwartungen. Dies wurde durch den anschließenden, intensiven Beifall und zahlreiche positive Äußerungen von den rund 200 Besuchern der Eröffnung, die den Festsaal im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen bis auf den letzten Platz füllten, bestätigt.

Damit war der offizielle Teil der Eröffnung beendet. Den Abschluss bildete - wie jedes Jahr - das von den Mitgliedern der Sektion Foto angerichtete Büfett. Beim geselligen Beisammensein im Foyer gab es von unseren Gästen viele positive und anerkennende Reaktionen und Äußerungen, so dass die Sektion Foto die Jubiläumsausstellung 2000 mit Stolz wieder als besonderen Erfolg feiern kann.

Landesmeisterschaft Wien 2000

Bei der Landesmeisterschaft 2000 des Landesverbandes Wien trat die Sektion Foto in allen fünf Kategorien (Dia, Farbbild, Schwarz-Weiß-Bild, Serienbild und Kombination) an.

Grundsätzlich ist festzuhalten, daß die Sektion Foto die Ergebnisse des Vorjahres erreichen und teilweise sogar verbessern konnte.

Dazu die Ergebnisse im Einzelnen:

In der Kategorie "Dia" konnte mit 389 Punkten der ausgezeichnete fünfte Platz, den die Sektion Foto in den letzten Jahren erreicht hatte, gehalten werden. In dieser Kategorie gab es im Vergleich zum Vorjahr in der Vereinswertung nur eine geringfügige Änderung: alter und neuer Landesmeister wurde die *FS KSV Wiener Verkehrsbetriebe* mit 443 Punkten, gefolgt vom *Wiener Lichtbildnerklub* und von der *Naturfreunde Fotogruppe Wien XII.* In der Einzelwertung gelang *Karl HRADIL* mit 85 Punkten ein Spitzenplatz, wobei er den Sprung unter die Top 10 nur ganz knapp verpasste. Auffällig ist in der Einzelwertung, dass kein einziges eingereichtes Dia auch nur annähernd die Höchstpunktezahl von 30 erreichte. In dieser Kategorie wurden insgesamt sechs Dias von vier Autoren angenommen.

In der Kategorie "Schwarz-Weiß-Bild" konnten wir das gute Ergebnis des Vorjahres übertreffen und erreichten mit 403 Punkten den ausgezeichneten vierten Platz. In dieser Kategorie gelang es dem Vorjahresmeister, der *FS KSV Wiener Verkehrsbetriebe*, den Titel mit 469 Punkten zu verteidigen. In dieser Kategorie blieben uns heuer Spitzenplatzierungen versagt. Aber auch für diese Kategorie gilt: nur ein einziges Schwarz-Weiß-Bild kam mit 29 Punkten in die Nähe der Höchstpunktezahl von 30. Insgesamt wurden in dieser Kategorie vier Photos von drei Autoren angenommen und werden in der Ausstellung des Wiener Landesverbandes gezeigt.

Am Besten lief es für die Sektion Foto in der Kategorie "Farbbild": es gelang eine platzmäßige Steigerung. Mit 398 Punkten erreichte die Sektion Foto den sehr guten fünften Platz. In dieser Kategorie gab es mit der *Naturfreunde Fotogruppe Wien X*, die 452 Punkte erreichte, einen neuen Landesmeister. Wie für die Kategorien "Dia" und "Schwarz-Weiß-Bild" gilt auch in dieser Kategorie: kein einziges eingereichtes Bild erreichte die Höchstpunkte-

zahl von 30. Für die Ausstellung wurden elf Fotos von acht Autoren angenommen. In der Einzelwertung konnte sich allerdings kein Mitglied unserer Sektion ganz im Vorderfeld platzieren.

In der Kategorie "Serienbild" gelang *Dipl.-Ing. Peter HOLLMANN* mit 43 Punkten ebenfalls ein Spitzenplatz, wobei auch er den Sprung unter die Top 10 nur knapp verpasste. In dieser Kategorie wurde ein Tableau von *Dipl.-Ing. Peter HOLLMANN* für die Ausstellung angenommen. Neuer Landesmeister in dieser Kategorie wurde die *FS KSV Wiener Verkehrsbetriebe* mit 227 Punkten.

Fußball

Mit folgenden Spielen wurde die Hallensaison 2000 fortgesetzt:

Spiel vom	Gegner	Ergebnis
24. Oktober 2000:	S K H : A K H	21 : 26 (11 : 17)

Torschützen für den SKH: Drexler (2), Kover (7), Klima (6), Pollak Helmut, Roscher (3), Buchmann (2)

Nach einer spielerisch schwachen 1. Stunde, gelang es unserer Mannschaft die Niederlage noch in Grenzen zu halten.

Spiel vom	Gegner	Ergebnis
07. November 2000:	S K H : BM f. Land- u. Forstw. (Aussenstelle)	16 : 18 (10 : 12)

Torschützen für den SKH: : Pollak Michael (6), Klima (3), Zwittmajer, Sasma (5), Kover

Eine knappe Niederlage in einer schnellen und rassigen Hallenbegegnung. In der zweiten Stunde wurde von unserer Mannschaft vor allem in der Abwehr besser agiert. Leider konnten viele Torchancen nicht genützt und der Rückstand der 1. Stunde nicht mehr aufgeholt werden.

Spiel vom	Gegner	Ergebnis
16. November 2000:	S K H : FINANZ	35 : 32 (14 : 14)

Torschützen für den SKH: Pollak Michael (4), Radosta (11), Domes (7), Sasma (5), Vockathaler (8).

Die erste Stunde eine total ausgeglichene Partie. Nach der Pause kam unsere Mannschaft aber bedeutend besser ins Spiel und gewann völlig verdient. Herausragend die Torschützen Radosta (11), Vockathaler (8) und Domes (7).

Spiel vom	Gegner	Ergebnis
21. November 2000:	S K H : ASK ERLAA	35 : 26 (20 : 16)

Torschützen für den SKH: Pollak Michael (11), Frank (6), Wrehsnig (7), Sojka (2), Roscher (4), Sasma, Pollak Helmut (4).

Mit der entsprechenden Konzentration ging unsere Mannschaft ans Werk und so kam ein ungefährdeter Sieg zu Stande. Besonders in der Abwehr wurde konsequent gespielt und aus den vielen Konterchancen wurden auch die nötigen Tore erzielt. Herausragend die Leistung von ***Rudolf ROSCHER***, der nicht nur die gegnerischen Stürmer zum Verzweifeln brachte, sondern auch herrliche Vorlagen und Tore erzielte.

Segeln

Die Geschichte des Olympischen Segelns:

Bereits bei den Spielen im Jahr 1900 wird gesegelt. Dort gibt es acht Klassen, die vom Halb-Tonner bis Über-20-Tonner und einer offenen Klasse reichen. In St. Louis 1904 wird aber das Segeln für diese Spiele aus dem Programm gestrichen. Bei den Olympischen Spielen 1908 und 1912 gibt es Wettbewerbe in vier Klassen. Der Finn (Männer, seit1924) ist die älteste Klasse, die noch heute olympisch ist. Genormt sind die Boote allerdings erst seit 1954. Vorher bestimmt das Gastgeberland Größen und Segelfläche und stellt auch die Boote. Seit 1988 segeln in der 470er Klasse, die Frauen in eigenen Wettbewerben um Medaillen. Von 1908 bis 1984 starten sie in den großen Kiel-Yacht-Klassen gemeinsam mit den Männern. In diesem Jahr sind die Boote in 11 Klassen aufgeteilt: 49er, 470, Europe, Finn, Laser, Mistral, Soling, Star and Tornado. Seitdem Frauen am olympischen Segelwettbewerb teilnehmen durften (1908) waren die Konkurrenzen gemischt - erst seit Seoul 1988 gibt es einen eigenen Frauen-Wettbewerb. Jede Klasse hat einen eigenen Kurs. Basiskurs ist das Olympische Trapez (OT). Zwei Varianten sind Innere Schlinge (OT-I) und Außenschlinge (OT-O).

Arbeitseinsatz:

Die Sektionsleitung dankt den Mitgliedern, welche beim Herbstarbeitseinsatz am 11.11.2000 beim Hausputz und am Clubgelände geholfen haben.

Besonderen Dank den Damen, welche auch noch für flüssige und feste Stärkung mit Krapfen um 11 Uhr 11 gesorgt haben.

Für das nächste Jahr wünscht die Sektionsleitung Mast- und Schotbruch sowie immer eine Handvoll Wasser unter dem Kiel.

470 Segler im Porträt:

Die Meister Roland Regnemer und Pascal Weisang SKH - YC

Diesmal wollen wir die österreichischen Meister in der olympischen Klasse 470, das Team Roland Regnemer und Pascal Weisang, vorstellen.

Mit unseren Präsentationen wollen wir dazu beitragen, dass junge österreichische Segler die finanzielle Unterstützung finden, die es ihnen ermöglicht, an die Erfolge der Brüder Hagara und Christoph Siebert anzuschließen. Die nächste Gelegenheit dazu ergibt sich 2004 in Athen, und die Vorbereitung bzw. Qualifikation muss bereits jetzt beginnen. Darüber hinaus wollen wir zeigen, dass Spitzensegler nicht nur perfekte Athleten, sondern auch helle Köpfe sind. Segeln ist ein Sport, der sehr stark mental getragen wird, und nur mit großer Disziplin und professioneller Ernsthaftigkeit kommt es zu Erfolgen.

Roland Regnemer, der Steuermann im Team, 26 Jahre jung, stammt aus Niederösterreich und studiert nach seinem HTL Abschluss (Fachrichtung Elektrotechnik-Medizintechnik) IBW in Wien 21. Nebenbei ist er seit 1998 Klassensekretär der 470er Klassenvereinigung und versucht, Nachwuchssegler zu dieser attraktiven sportlichen Boots-Klasse zu bringen. Siehe dazu auch die von ihm administrierte Web-Site

www.segelboot.at/470.

Seine sportliche Laufbahn begann 1985 mit 10 Jahren am Optimist an der Alten Donau. 1989 übersiedelte er in den 420er, zusammen mit Rainer Böhm. Schließlich segelte er 1992 bis 1995 im 470er mit R. Böhm, unter anderem auch EM und WM. 94/95 folgte dann ein Intermezzo als Vorschoter bei Werner Ebenhöh. 1997 segelte Roland Regnemer kurz mit Helmut Czasny und seit Oktober 97 mit seinem jetzigen Vorschoter Pascal Weisang. Geld verdient Roland Regnemer heute als Selbständiger mit seiner Firma AUTFour, eine Firma, die Events organisiert.

Pascal Weisang stammt aus Salzburg und ist am Mattsee aufgewachsen, wo ihn sein Großvater schon mit 6 Jahren zum Segeln brachte, damals am Opti. Er ist 22 Jahre jung und studiert ebenfalls in Wien IBW. Nach der Opti-Karriere kam er 93 in den 420er, wurde Klassenmeister und führte die Bestenliste an. International beteiligte er sich damals auch an der Jugend-EM, wo er 14. unter 90 Booten wurde. 1996 stieg Pascal Weisang in den 470er um, zunächst als Steuermann, der Umstieg ins Trapez ergab sich, als er Roland Regnemer kennenlernte.

Zusammen begannen die beiden auch international zu arbeiten, zunächst Palamos (Spanien), Hyeres, Izola 98. 1998 wurden sie Vize-Staatsmeister, seit 1999 sind die österreichischen Meister und führen auch die österr. Rangliste an. Um einen solchen Werdegang zu würdigen, muss man sich ein paar Fakten vor Augen halten: Im 470er benötigt man alle 2 Jahre ein neues Boot, Kostenpunkt ca. öS S 180.000,--. Ist man nicht im A- oder B-Kader des ÖSV, erhält man höchstens moralische und sachliche Unterstützung, z.B. in Form eines Motorbootes, das man zum Wassertraining unbedingt braucht. Für eine Olympia-Kampagne benötigt man 4 Jahre und muss bei ca. 4 – 6 internationalen Events pro Jahr starten. Das alles kostet Zeit und Geld und lässt sich kaum mit einem normalen Ganztags-Job vereinbaren.

Ziel der beiden ist daher zunächst, die B-Kader Zugehörigkeit zu erlangen, denn das bringt mehr Sachleistungen seitens des ÖSV und öS 3.600,-- monatlich für jeden durch die Sporthilfe. Dazu muss man zwei Ergebnisse unter den ersten 12 bei internationalen Top-Events, und 8. Plätze bei kleineren internationalen Regatten vorweisen, die natürlich jedes Jahr bestätigt werden müssen. Die Kosten für eine Olympia-Kampagne schätzen die beiden auf ca. öS 400.000,-- pro Jahr, und halten 150 Tage auf dem Wasser für das absolute Minimum. Wichtig für das Team wäre ein Sponsor, der die beiden Segler unterstützt, obwohl die mediale Präsenz noch nicht so groß ist. Die Unterstützung soll über einen längeren Zeitraum (4 Jahre) gewährt werden, denn nur damit ist ein konsequenter Aufbau möglich. Dann könnte Österreich auch im 470er in Athen mit Medaillen heimkommen. Das Talent und der Fleiß sind da, fehlt noch der notwendige finanzielle Background.

aus Yacht Info 4/00

Jubiläumsveranstaltung

Am 13. Dezember fand im Speisesaal des Regierungsgebäudes die Jubiläumsveranstaltung der Freunde des königlichen Spieles statt.

Neben dem Präsidenten des Wiener Schachverbandes, Herbert Dinhof, war mit SKH-Präsident Mag. Hans Herold, Ehrenpräsident Dipl. Ing. Dr. Heinrich Schmelz, Obmann Leo Köck, Ex-Obmann Kurt Müllner, den beiden Obmannstellvertretern Ing. Johann Schaffer und Werner Pirker, den Vorstandsmitgliedern Ing. Roland Reyel, Franz Glas, Wolfgang Neidhart und Ludwig Popovchich, sowie den Sektionsleitern Franz Schönweiler, Klaus-Peter Schachinger und Alois Nepp nahezu die komplette Führungsspitze des SKH vertreten.

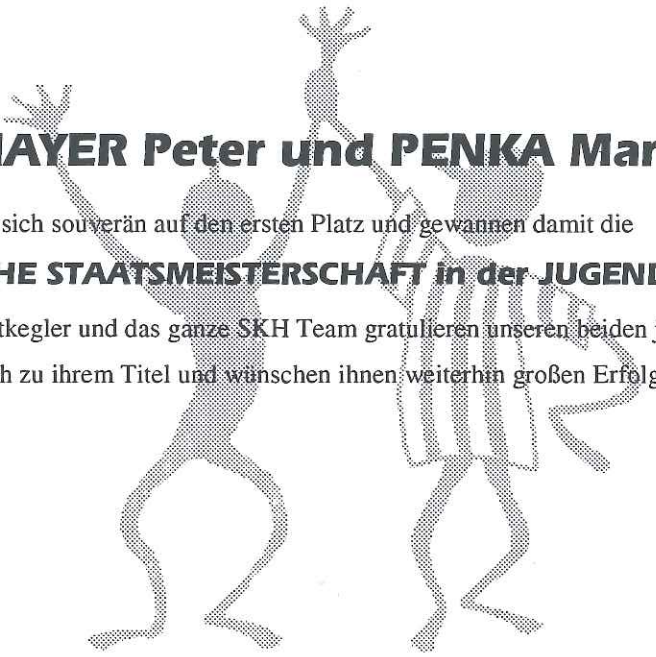
Ein detaillierter Bericht wird in der Jubiläums-Sonderausgabe erscheinen. Doch soviel vorweg:

Beide Hauptturniere wurden vom SKH gegen starke Konkurrenz gewonnen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Oberspielleiter und Verbandsfunktionär Dr. Herbert Petrousek anlässlich seines 70. Geburtstages geehrt. Obmann Leo Köck lobte sein zeitmäßiges und finanzielles Engagement für den SKH und überreichte unter großem Beifall eine Ehrentafel und ein kleines Ehrengeschenk.

Geburtstagskind ehrt Geburtstagskind: Obmann Köck (li), Dr. Petrousek.

Der SKH hat wieder ein österreichisches Staatsmeisterpaar



STROHMAYER Peter und PENKA Markus

spielten sich souverän auf den ersten Platz und gewannen damit die

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT in der JUGENDKLASSE.

Die große Familie der Sportkegler und das ganze SKH Team gratulieren unseren beiden jungen Sportlern ganz herzlich zu ihrem Titel und wünschen ihnen weiterhin großen Erfolg.

1. Bundesliga Herren

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
5. Runde	SKH : ASKÖ JUVINA DEUTSCHKREUTZ	5 : 15	927 : 981

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
PROHASKA Christian	988 (3)
STROHMAYER Peter	930(0)
PELZLBAUER Harald	922 (0)
STEURER Stefan	914 (1)
WESSELY Georg	910 (0)
DIBL Franz	903 (1)

NEUER REKORD AM BAG:
981,5 Kegel Mannschaftsschnitt von DEUTSCHKREUTZ Gegen die blendend disponierte Mannschaft von Deutschkreutz war selbst der für unsere Mannschaft gute Schnitt von 927 Kegeln zu wenig. Das Spiel ging mit 5:15 Punkten verloren.
Als Draufgabe spielte WENDL Franz mit 1028 Kegeln neuen Einzelbahnrekord. Der von PROHASKA Christian erzielte neue SKH-Rekord von 988 Kegeln ging dabei fast unter.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
6. Runde	SKK STEINBERG : SKH	13:7	926:894

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
STROHMAYER Peter	948 (3)
STEURER Stefan/ NEWETSCHNY Thomas	895 (1)
PELZLBAUER Harald	894 (0)
PROHASKA Christian	893 (3)
DIBL Franz	868 (0)
WESSELY Georg	866 (0)

Keine Punkte in Steinberg

Die bisher schwach spielenden Steinberger wuchsen über sich hinaus und erreichten mit 926 Kegeln den höchsten Mannschaftsschnitt in der laufenden Meisterschaft. Dazu gab es mit 1016 Kegeln von FARKAS den ersten Tausender eines einheimischen Spielers. Von unserer Mannschaft konnte nur STROHMAYER Peter mit 948 Kegeln überzeugen. Phantastische 490 Kegel auf 100 Wurf von NEWETSCHNY Thomas (als Einwechselspieler für den verletzten STEURER Stefan).

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
7. Runde	SKH : FORTUNA NEUNKIRCHEN	4 : 16	903 : 950

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
PROHASKA Christian	949 (2)
DIBL Franz	930 (1)
STROHMAYER Peter	927 (1)
PELZLBAUER Harald	904 (0)
WESSELY Georg	889 (0)
STEURER Stefan/ PENKA Markus	823 (0)

FORTUNA war nicht zu besiegen!

Mit einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung von 950 Kegeln konnte Fortuna Neunkirchen einen 16:4 Sieg erringen. War es leichte Resignation nach den beiden Niederlagen vor einer Woche, oder ganz einfach nur ein schlechter Tag? Mit 903 Kegeln erzielten wir unser schlechtestes Mannschaftsergebnis im heurigen Jahr.

1. Wiener Landesliga:

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
7. Runde	SKH 1b : POLIZEI SV SCHWECHAT	13 : 7	898 : 888

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
NEWETSCHNY Thomas	975 (3)
WESSELY Georg	919 (3)
PENKA Markus	898 (2)
STROHMAYER Peter	841 (2)
GIOKAS Philip	872 (1)

Herzliche Gratulation an Thomas und Philip; beide schraubten in dieser Partie ihren persönlichen Rekord wieder einige Windungen höher. Fast wäre es auch gelungen, den bestehenden Mannschaftsrekord anzutasten. Es war eine Genugtuung, gegen die ehemaligen Mieter der BAG - Bahnen zu gewinnen.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
8. Runde	SKH 1 b : KSV SIEMENS 2	8 : 12	881 : 887

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
WESSELY Georg	948 (3)
GSANDTNER Gerhard	891 (2)
PENKA Markus	882 (2)
JIRICEK Wolfgang	870 (1)

Die nach dem Ergebnis gesetzten Mannschaftsschnitte zeigen wieder einmal, dass wir nur knapp an Kegeln verloren; minus 35. Dies, und der Umstand, dass wir z. B. einen Einzelpunkt um 6 Kegel vergaben, machte das Gewinnen unserer ersatzgeschwächten Mannschaft unmöglich.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
9. Runde	KSK INKU KLOSTERNEUBURG : SKH	14 : 6	871 : 833

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
STROHMAYER Peter	844 (2)
NEWETSCHNY Thomas	836 (2)
WESSELY Georg	835 (2)

Mit 940 Kegeln Schnitt überrollten uns die Gastgeber im 1. Durchgang glatt mit 6:0.
Mit 200 Kegeln im Rückstand versuchten wir dann noch, einen Achtungserfolg zu erringen.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
10. Runde	SKH 1 b : POST SV 1036	13 : 7	906 : 892

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
NEWETSCHNY Thomas	938 (3)
GSANDTNER Gerhard	890 (3)
STROHMAYER Peter	881 (3)
WESSELY Georg	955 (1)
STROHMAYER Karl jun.	920 (1)

Nach dem ersten Durchgang sah es gar nicht so sehr nach Sieg aus; da waren wir mit mehr als 50 Kegeln im Rückstand; in Punkten 1:5. Obwohl Georg eine Bombenquote spielte, verpasste er um fünf Kegel einen weiteren Punkt, um zum Unentschieden nach dem zweiten 200er gleichzustellen. Die beiden Schlussfighter Gerhard und Thomas machten dann nicht nur den Sieg klar, sondern schraubten mit Nervenstärke den Mannschaftsrekord um sieben Kegel in die Höhe.

1. Wiener Landesliga Reserve 100 Wurf:

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
7. Runde	POLIZEI SV SCHWECHAT : SKH 1 B	15 : 5	383 : 365

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
JIRICEK Wolfgang	388 (2)
HOLZMANN Gerhard	379 (2)
KLEINHANSL Andreas	356 (1)

Ein bemerkenswertes Phänomen des Abends war, dass wir in die Vollen meist nicht über 130 Kegel hinauskamen, beim Abräumen jedoch ganz gut spielten.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
8. Runde	KSV SIEMENS 2 : SKH 1 b	18 : 2	400 : 358

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
BISCHOF Pepi	373 (1)
PELZLBAUER Heinz	357 (1)

Mit einer Niederlage war ja zu rechnen; hätten wir allerdings alle auch im ersten 50iger so gut wie im zweiten gespielt, wäre das Ergebnis doch ein bisschen "schöner" ausgefallen.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
9. Runde	SKH 1 b : KSK INKU KLOSTER-NEUBURG	14 : 6	391 : 390

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
HOLZMANN Gerhard	436 (3)
VSETECKA Thomas	387 (3)
KLEINHANSL Andreas	378 (3)
STROHMAYER Karl sen	370 (2)
GIOKAS Philip	386 (1)

Ein ganz wichtiger Sieg gegen den Tabellennachbarn im Kampf gegen den letzten Tabellenplatz. Unbelohnt die Leistung von PECH Otto , welcher mit 393 Kegeln die zweitbeste Einzelleistung brachte.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
10. Runde:	POST SV 1036 : SKH 1 b	13 : 7	411 : 397

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
GIOKAS Philip	414 (2)
BISCHOF Pepi	405 (2)
HOLZMANN Gerhard	(2)
VSETECKA Thomas	(1)

Auf dieser Bahn spielen wir alle gerne; leider auch die Gastgeber. Unser Trend zeigt zwar immer noch nach oben, leider haben wir wieder einige Einzelpunkte um wenige Kegel vergeben

Landesliga Damen:

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
7. Runde	KSK BLAU-GELB : SKH	16 : 4	391 : 368

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
ANTAL Gina	397 (3)
MAD Elisabeth	365 (1)
BLÜMEL Leopoldine/ KLEIBENSTURZ Helene	374 (0)
HACKL Michaela	374 (0)
SCHEDL Silvia	373 (0)
FRANTSICH Nicole	328 (0)

Ein klar verlorenes Spiel unserer Damen. Trotz starken kämpferischen Einsatzes war leider nichts zu machen, nur unsere Gina konnte eine halbwegs gute Quote spielen. Wir freuen uns aber, dass unsere Poldi BLÜMEL und auch KLEIBENSTURZ Helene wieder so halbwegs gesund sind und sich wieder in die Mannschaft integrieren.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
8. Runde	KSK OTIS AUSTRIA : SKH	12 : 8	403 : 397

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
HEINZL Waltraud	421 (3)
MAD Elisabeth	399 (3)
ANTAL Gina	411 (2)
HACKL Michaela	414 (0)
SCHEDL Silvia	377 (0)
BLÜMEL Leopoldine/ KLEIBENSTURZ Helene	362 (0)

Ein guter Auswärtsschnitt unserer Damen. Hervorragend wieder die Leistung von HEINZL Waltraud. HACKL Michaela spielte ausgezeichnet, wurde aber leider nicht mit Punkten belohnt.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
9. Runde:	SKH : KSK POSTAMT 1150 1	12 : 8	414 : 409

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
HEINZL Waltraud	446 (3)
HACKL Michaela	400 (3)
ANTAL Gina	443 (2)
SCHEDL Silvia	426 (1)
KLEIBENSTURZ Helene	416 (1)
MAD Elisabeth	354 (0)

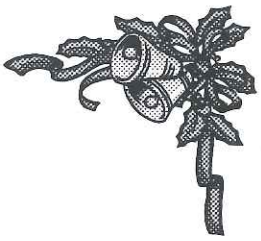
Ein toller Sieg gegen eine starke Mannschaft. MALITS Margarete von Postamt 1150 spielte mit 454 Kegeln persönlichen Rekord. Mit solchen Quoten unserer Damen ist ein Sieg jederzeit möglich.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
10. Runde:	KSV SIEMENS 1 : SKH	13 : 7	380 : 375

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
ANTAL Gina	424 (3),
HEINZL Waltraud	404 (3),
HACKL Michaela	374 (1),
SCHEDL Silvia	365 (0),
MAD Elisabeth	348 (0),
KLEIBENSTURZ Helene	338 (0)

Auf den schwer zu spielenden Siemensbahnen muss man die Leistungen von Gina und Waltraud besonders hervorheben. Heli und Lisi kamen trotz aller möglichen Versuche und Anstrengungen nicht richtig ins Spiel

Sektion II



Kampfmannschaft

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
6. Runde	SKH 2 - Siemens 1	17 : 3	465 : 416

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
HÜBSCH	567 (3)
NEPP	460 (3)
KLEBER	450 (3)
WIMMER	422 (3)
SCHAUHUBER	458 (2)
KÖCK	438 (1)

Dieses Meisterschaftsspiel war das Spiel des Helmut Hübsch. Neuer phantastischer Einzelbahnrekord, 40 Kegel über dem bisherigen Rekord, ebenfalls von ihm gehalten, und nahe am österreichischen Einzelbahnrekord. Außerdem erzielte er erstmals über 300 Kegel auf einer Bahn. Nun die Details dieser Bestleistung: Bahn 3: 176/126 ergibt 302 Kegel. Bahn 1: 170/95 ergibt 265 Kegel. Gesamt: 346/221 = 567 Kegel bei 0 Fehlwürfen. Da auch die Leistungen der „restlichen" Mannschaftskollegen recht ansprechend waren, hatte der Gegner keine Chance.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
7. Runde	Schwaben : SKH 2	14 : 6	410 : 390

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
WIMMER	444 (3)
NEPP	410 (2)
KLEBER	401 (1)

Wie immer war auf den Bahnen in Liesing für unsere Mannschaft nichts zu holen. Allerdings muss festgehalten werden, dass sich die Bahnen derzeit in einem schlechten Zustand befinden, was sich in den Mannschaftsschnitten widerspiegelt.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
8. Runde	SKH 2 - Kaiser Bier	15 : 5	451 :429

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
KÖCK	465 (3)
NEPP	456 (3)
WIMMER	436 (3)
HÜBSCH	476 (2)
SCHAUHUBER	452 (2)

Wieder eine hervorragende Leistung unseres Teams – da stand unser Gegner auf verlorenem Posten! Auch das ist durch das derzeitige Punktesystem möglich, dass man mit der Tagesbestleistung (Hübsch) keine Leistungspunkte erzielen kann.

Reservemannschaft

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
6. Runde	Siemens 1 - SKH 2	7 : 13	362 : 377

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
SANDER	371 (3)
FRANK	394 (2)
HITT	388 (2)
VANIC	360 (2)
SOLOMKA	394 (1)
SCHMID	358 (1)

Ein erfreulicher Auswärtssieg, der allerdings durch eine schwache Leistung der Gastgeber zustande kam. Nicht umsonst stehen sie derzeit am Ende der Tabelle.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
7. Runde	SKH 2 : Schwaben	12 : 8	396 : 386

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
SOLOMKA	442 (3)
SCHMID	420 (3)
MANSCHEIN	371 (3)
SANDER	379 (1)

Ein eher mühsamer Heimsieg, der erst durch die gute Leitung von Solomka möglich wurde. Erfreulich auch, nach langer Pause, die ersten Leistungspunkte von Manschein, allerdings gegen einen sehr schwachen Partner.

Runde	Gegner	Ergebnis	Durchschnitt
8. Runde	Kaiser Bier - SKH 2	17 : 3	397 : 366

Punkte erzielt durch:	*Kegel (Punkte)*
WIMMER	419 (2)
VANIC	341 (1)

Die erwartete hohe Niederlage gegen den derzeitigen Tabellenführer. Die schwachen Leistungen beiderseits sind, wie bereits geschildert auf den schlechten Zustand der Bahnen in Liesing zurückzuführen. Durch viele technische Unterbrechungen dauert das Spiel um fast eine Stunde länger als normal. Da ist es schwer, sich entsprechend zu konzentrieren.

WEITERBILDUNG

An dem vom Österreichischen Schützenbund abgehaltenen Kampfrichterkurs vom 27. – 29. Oktober 2000 in Mattersburg haben fünf SKH-Schützen teilgenommen und die Kampfrichterprüfung für Pistole erfolgreich abgelegt. Die Sektionsleitung dankt

Frau Christa HEMER
Herrn Günter HEMER
Herrn Gerhard LEITNER
Herrn Klaus-Peter SCHACHINGER und
Herrn Stefan Georg TERGOWITSCH

für ihre Bereitschaft Freizeit und Geld für diese – für die Sektion sehr wertvolle Weiterbildung – zu opfern und gratuliert herzlich zur bravourös bestandenen Prüfung.

Für die Ausübung dieser verantwortlichen Tätigkeit zum Wohle des Schützenwesen wünscht die Sektionsleitung viel Erfolg.

SPORTNACHRICHTEN

Pistole
Herr Erich KRENN gewinnt am 8. Oktober 2000 den "10m Faustfeuerwaffenbewerb beim Jagd und Sportschützenverein Wiener Neustadt"
Herr Erich KRENN wird am 14. Oktober 2000 beim "GLOCK-Cup der Polizei Sportvereinigung Wien" mit 195 Ringen Zweiter.
Herr Erich KRENN gewinnt am 21. Oktober 2000 den "45 ACP – Bewerb der Sportvereinigung Finanz" mit 294 Ringen vor Ernst MERCSANITS mit 291 Ringen.
Herr Erich KRENN gewinnt am 28. Oktober 2000 den "9mm Para Cup der Polizei Sportvereinigung Wien" mit 198 Ringen.
Herr Erich KRENN gewinnt am 28. Oktober 2000 das "Gebrauchswaffenschiessen des SKH" mit 295 Ringen.
Herr Erich KRENN gewinnt am 4. November 2000 den "GLOCK - CUP der Sportvereinigung Finanz" mit 296 Ringen.
Herr Erich KRENN gewinnt am 11. November 2000 den "45er-Cup der Polizei Sportvereinigung Wien" mit 198 Ringen.

KK-Gewehr Landesmeisterschaften 100m-stehend am 9.9.2000			
Senioren 1	3. Platz	Rudolf SCHATZ	341 Ringe
Senoren 2	2. Platz 3. Platz	Leopold BERNDL Karl WEISSENBÖCK	337 Ringe 335 Ringe
Mannschaft	3. Platz	Berndl/Schatz/Weissenböck	1013 Ringe
Landesmeisterschaften 100m-liegend am 16.9.2000			
Senioren	3. Platz	Franz JANKA	575 Ringe
Mannschaft	2. Platz	Janka/Hoehl/Zährer	1707Ringe

Saisonausklangsschießen Vorderlader 2000

Am 04. Nov. 2000 verabschiedete sich die Vorderladerriege des SKH, bei kaltem regnerischen und diesigem Wetter, gemeinsam mit anderen Interessenten des Vorderladerschießsports, von der offiziellen Freiluftsaison des Jahres 2000, mit dem bereits tradierten **JUXBEWERB.**

Durch die Leihgabe von **bunten** (die grellen Farben täuschten so manches Schützenauge) Stahlsilhouetten durch unseren Schützen Miklós Kerestesz, konnte der Bewerb diesmal besonders amüsant gestaltet werden.

Als Ziele dienten: Rechteck 5 x 10 cm, hochkant, rot; SQUIRREL von links streichend, ca 10 x 5 cm, orange; PE-Getränkeflasche 0,33l, gelb; BISON von rechts stehend, ca. 15 x 10 cm, weiß; Quadrat 5 x 5 cm, rot.
Die Entfernung für VL – FFW 20 Schritt, für VL – Gewehre 40 Schritt.
Die Durchgänge 1 und 2 fanden nach dem K.O. System in gelosten Paaren statt. Um die Plätze 1 - 3 (erste des 2. Durchgangs) und 4 – 6 (zweite des 2. Durchgangs) wurde auf jeweils eine 0,33l PE – Flasche gegen die Stoppuhr gerittert.

	Schütze:	Schuß:	Zeit:	Platz:
Rittern 1: Erste des 2. Durchgangs.	Susanne HOFER	1	37 sec.	**1.**
	Franz SCHÖNAUER	1	40 sec.	**2.**
	Robert FERCHENBAUER	1	47 sec.	**3.**
Rittern 2: Zweite des 2. Durchgangs	Alfred Reiter	1	53 sec.	4.
	Hans CAITHAML	3	2 min. 48 sec.	5.
	Miklós KERESTESZ	5	4 min. 20 sec.	6.

Lospaare 2. Durchgang

	Schütze:	Treffer:	Schütze:	Treffer:
2. Durchgang	Susanne HOFER	5	~~Miklós KERESTESZ~~	4
	~~Alfred REITER~~	4	Franz SCHÖNAUER	5
	Robert FERCHENBAUER	5	~~Hans CAITHAML~~	4

Lospaare 1. Durchgang

	Schütze:	Treffer:	Schütze:	Treffer:
1. Durchgang	**Alfred REITER**	5	~~**Herbert ZUCKER**~~	2
	Franz Schönauer	5	~~**Edgar SCHMIDT**~~	4
	~~**Harald WIMMER**~~	3	**Hans CAITHAML**	5
	~~**Roland TYOLER**~~	3	**Robert FERCHENBAUER**	5
	Miklós KERESTESZ	5	~~**Ingrid TYOLER**~~	2
	Susanne HOFER	X	**FREILOS**	X

Beitrag von Herrn LSpL-VL Robert FERCHENBAUER

Luftpistole

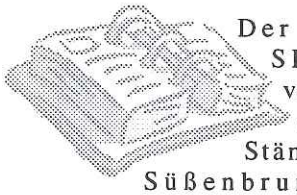
KO-Schiessen zur Luftpistolensaisoneröffnung 2000 am 9. November 2000 :

Am Bewerb haben 14 Schützen teilgenommen und das Finale hat folgendes Ergebnis gebracht:

1. Platz	**SVETLIC**	**Friedrich**
2. Platz	HOLLMANN	Mag. Christine
3. Platz	WEGHOFER	Peter
4. Platz	TERGOWITSCH	Stefan Rudolf

Für die Finalisten wurden von der Sektionsleitung Sachpreise zur Verfügung gestellt.

Termine



Der KSV-SIEMENS veranstaltet auf seinen Ständen in Süßenbrunn ein "Winterturnier – Gebrauchspistole" mit Beginn am 15. November 2000, geplant sind 15 Runden bis 28. März 2001. Details entnehmen Sie bitte der in Süßenbrunn aufliegenden Einladung.

09.12.2000	Jahresabschlußfeier
06.01.2001	3KgsSchiessen 2001
22.02.2001	Schützenhauptversammlung mit Neuwahlen
07.04.2001	Frühjahrsreinigung
19.04.2001	Beginn der Feuersaison (Standaufsichten)

Einladung zum

DREIKÖNIGSBEWERB

Silhouettenschiessen

6. Jänner 2001
SKH-Schießstätte Süßenbrunn

Beginn: 9.00 Uhr **Nennschluß: 13.00 Uhr**

Waffen: Sämtliche Faustfeuerwaffen in ordnungsgemäßem Zustand ab Kal. .38/9mm. Schrotflinten Kal.12, ausgenommen Repetierflinten und Schrotautomaten. Keine Zielhilfen, nur offene Visierung.
Wegen der sportlichen Chancengleichheit wird heuer das bisher gestattete Training mit der Flinte ausdrücklich untersagt.

Munition: Faustfeuerwaffen: ab Kal. .38/9mm, auch selbstgeladene Munition, ausg. Stahlkern.
Flinten: Schrotstärken von 3,5 bis 4 mm. Einige Leihwaffen stehen zur Verfügung.

Sicherheit: **Es muß sowohl mit Pistole (45° Haltung) als auch mit der Flinte (Schaft am Hüftknochen) aus der "BEREIT-Stellung" mit dem Schiessen begonnen werden.**
Über die Zulassung von Waffen und Munition entscheidet die Schießleitung. Jeder Schütze haftet selbst für die von ihm abgegebenen Schüsse!

Wertung: Für Faustfeuerwaffen 5 Silhouetten, für Flinten 4 Silhouetten.
Bei Treffergleichheit entscheidet die kürzere Zeit.
Kombination, sowie getrennte Kurz- und Langwaffenwertung.

Nenngebühr: einheitlich 150,-- ATS , inklusive "Dreikönigsabzeichen 2001"

Preise: Medaillen für den Sieger in der Kombination und den Einzelbewerben.
Der Hauptpreis (Geschenkkorb) und weitere Sachpreise für mindestens die Hälfte aller Teilnehmer werden unter den Anwesenden verlost.

Der Bewerbsleiter — Der Oberschützenmeister

Leopold RATH e.h. — *Klaus-Peter SCHACHINGER e.h.*

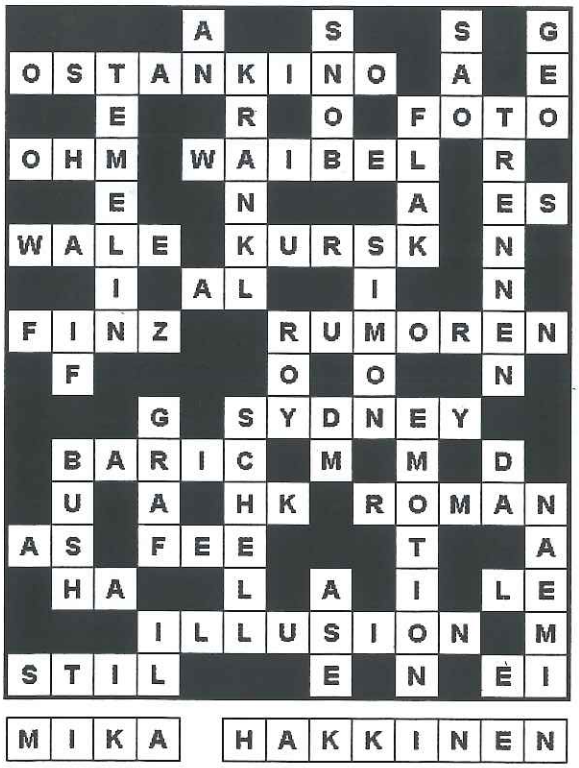
Anmeldungen erbeten unter Tel: 0664/3080140, bzw. mit Anmeldeformular in Süßenbrunn

Rückblick auf unsere Drei-Hütten-Wanderung

Bei schönem Herbstwetter traf sich eine große Schar zur letzten Wanderung in diesem Jahr in Unterrohrbach bei Hainfeld. Durch buntgefärbten Wald ging es zur geschlossenen Lindensteinhütte, bei der pünktlich um 11 Uhr 11 mit Sekt auf den beginnenden Fasching angestoßen wurde. Nachdem das Felstürmchen am Lindenstein erklommen war, war das nächste Ziel die Hainfelder Hütte. Wegen Überfüllung wurde der Suppentopf auf der Terrasse im Freien gelöffelt und danach auf den Kirchberg aufgestiegen. Der Abstieg über die Liasböndlhütte nach Hainfeld und der Rückweg zu unserem Ausgangspunkt waren kurz, so blieb uns dafür mehr Zeit, den Tag beim Ganslessen in Hirtenberg gemütlich zu beschließen.

Lösung Heft 63

Lösung Heft 61



Gewinner:

Heft 61: Susanne Partl
Heft 63: RR Kurt Müllner

(Tel.: 711 00-5739)

P.b.b. Verlagspostamt 1010 Wien

00Z000157U

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Sportklub Handelsministerium
Sport– und Kulturvereinigung des
Bundesministerium f. Wirtschaft und Arbeit
1012 Wien, Stubenring 1

Bankverbindung: P.S.K. 1600.351

Redaktion und
für den Inhalt verantwortlich: Werner Pirker, Tel. 711 00-5739, Fax. 711 00-2091
Fotos: E. Frank, W. Pirker
Grafik und Layout: Brigitte Egelhofer
Redaktionsschluss: jeden 15. des Vormonates

Obmann: Leo Köck, Tel. 711 00-5763, Fax. 711 00-6731
Geschäftsführer: Ing. Johann Schaffer, Tel. und Fax. 711 00-6731
Sachverwalter: Kurt Aust, Tel. 711 00-5266

Sektionsleiter
Foto: Ludwig Popovchich, Tel. 711 00-5606; Fußball: Karl Frank, Tel. 711 00-5962; Golf: Dr. Erich Schwab, Tel. 797 47-544; Schach, Veranstaltungen: Werner Pirker, Tel. 711 00-5739; Segeln: Wolfgang Neidhart, Tel. 711 00-5267; Sport– und Jagdliches Schießen: Klaus-Peter Schachinger, Tel. 0664/308 01 40; Sportgymnastik: Susanne Partl, Tel. 711 00-5242; Sportkegeln: Edith Frank, Tel. 922 55 74; Tennis: Franz Glas, Tel. 876 69 23; Tischtennis: Franz Schönweiler, Tel. 211 76-2510; Touristik: Emilie Kretsek, Tel. 401 46-318; Video: Alois Nepp, Tel. 505 87 78-34; Wassersport: Ing. Roland Reyel, Tel. 711 00-5763